

# Seminarüberblick – Dipl.-Rpfl. Uwe Salten

## **1. Aktuelle Gesetzesänderung 2021:**

Die Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos (P-Konto) und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes

- Überblick über die Änderungen und die Auswirkungen des neuen Rechts -

## **2. Gerichtlichen Mahnverfahren – fehlerfrei, schnell, effektiv**

- gesetzliche Grundlagen, Formen der Antragstellung, Antragsinhalte sowie besondere Verfahrensabläufe und Problemfälle-

## **3. Grundlagen der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung**

## **4. Erfolgreiche Gerichtsvollzieher-Zwangsvollstreckung in Theorie und Praxis**

## **5. Fehlerfreie und erfolgreiche Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren**

## **6. Aktuelles aus Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung**

## **7. Gerichtsvollzieher Zwangsvollstreckung I, II**

(und – falls gewünscht: III)

Richtiger Umgang mit Gerichtsvollziehern und effektive und kostengünstige Beauftragung

I. Richtiger Umgang mit Gerichtsvollziehern und korrekte Formen der Beauftragung

II. Gerichtsvollzieher-Vollstreckungsmaßnahmen sinnvoll, kostengünstig und effektiv einsetzen

### III. Einführung in das Gerichtsvollzieher-Kostenrecht und typische Problemfälle der Gerichtsvollzieher- Tätigkeit

#### 8. Wenn der Schuldner stirbt:

Grundlagen des Erbrechts und der notwendigen  
Rechtsnachfolgemeasures in der Zwangsvollstreckung

#### 9. Grenzüberschreitende Rechtsverfolgung im Überblick

- Deutsches Mahnverfahren ins Ausland und Europäisches Mahnverfahren,  
gesetzliche Grundlagen, Voraussetzungen, Besonderheiten, Probleme,  
Ausblick: Zwangsvollstreckung im Ausland –

## 1. Aktuelle Gesetzesänderung 2021:

### Die Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos (P-Konto) und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes

- Überblick über die Änderungen und die Auswirkungen des neuen Rechts -

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

#### ca. 2-stündiges Webinar

---

## 2. Gerichtlichen Mahnverfahren – fehlerfrei, schnell, effektiv

- gesetzliche Grundlagen, Formen der Antragstellung, Antragsinhalte sowie besondere Verfahrensabläufe und Problemfälle-

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

Zielgruppe:

Das Webinar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros, Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Mahnverfahren betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Bearbeitung von gerichtlichen Mahnverfahren optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

#### ganztägige oder 2 halbtägige Präsenzseminare

Das Seminar stellt die Grundlagen und Verfahrensabläufe des gerichtlichen Mahnverfahrens theoretisch und praktisch anschaulich dar, bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Antragsformen mit deren Vor- und Nachteilen und gibt praxisorientierte Hinweise zu inhaltlichen Antragsanforderungen und -problemfälle sowie besonderen ggf. problematischen Verfahrensabläufen.

Ziele

Auch wenn es nur einen sehr überschaubaren Kreis von gesetzlichen Vorschriften für das gerichtliche Mahnverfahren gibt, fehlen gerade auch Neu- und Wiedereinsteigern, nicht selten aber auch den vermeintlichen Profis gerade die theoretische gesetzliche Grundlage für ihr ihre praktische Tätigkeit. Entsprechend geschulte Sachbearbeiter wissen, was sie tun und

erkennen früher evtl. Problemfälle, so dass sie die Verfahren fehlerfrei und damit effektiver und schneller abwickeln können.

Das Seminar ist sehr praxisorientiert und hat als Ziel, die weitestgehend selbstständige, fehlerfreie und deshalb schnelle und effektive Bearbeitung der gerichtlichen Mahnverfahren. Alle möglichen Problembereiche bei der Antragstellung sowie problematische Verfahrensabläufe und -konstellationen werden anhand von zahlreichen Beispielen und mit Hilfe der gesetzlichen Grundlagen ausführlich erläutert

Die Teilnehmer des Seminars

- kennen die gesetzlichen Grundlagen des gerichtlichen Mahnverfahrens mit allen aktuellen Änderungen
- verstehen die gerichtlichen Verfahrensabläufe und Plausibilitätsprüfungen
- lernen die unterschiedlichen zulässigen Antragsformen und deren Vor- und Nachteile kennen (Vordruck, Online-Mahn Antrag, elektronischer Rechtsverkehr)
- wissen, welche Fristen sie beachten müssen und wie man sie berechnet
- werden für typische Problem- und Fehlerfälle bei der Antragstellung sensibilisiert
- erhalten wertvolle Praxistipps zu Kostenfallen und Folgeverfahren (Rechtsnachfolge/ZV)

Zielgruppe:

Das Webinar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros, Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Mahnverfahren betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Bearbeitung von gerichtlichen Mahnverfahren optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

Themen

- Zielsetzung ‚Mahnverfahren‘
- Gesetzliche Grundlagen, Zulässigkeit, Zuständigkeiten
- Besonderheiten bei ‚Auslandsmahnverfahren‘ und ‚Europäischem Mahnverfahren‘
- Nutzungsverpflichtung des elektronischen Datenaustauschs für Rechtsanwälte und Inkassodienstleister
- Formen der Antragstellung (Überblick)
- Formulare
- allgemeine Ausfüllregeln
- online-Mahn Antrag => Barcodeantrag
- elektronischer Datenaustausch
- Beantragung, Verwendung und Pflege von Kennziffern
- Besondere Kostenbehandlung im automatisierten Verfahren / Lastschriftinzug

- Besondere Verfahrensabläufe und Ausfüllhinweise (anhand der amtlichen Formulare)
    - => Erläuterung der maschinellen Plausibilitätsprüfungen der Verfahrensanträge durch die Gerichte
  - Verfahrensablauf anhand der eingeführten Formulare und Erklärungen
  - Zu beachtende Fristen im Mahnverfahren
  - Bearbeitungs- und Prüfungsabläufe beim Mahngericht
  - Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids
    - Parteibezeichnung
      - Natürliche Personen/Personenmehrheit
      - Einzelfirma, eingetragener Kaufmann, Gewerbetreibende
      - Personen-, Kapitalgesellschaften, juristischen Personen –
      - Problem: Ausländische Rechtsformen (z.B. Limited)
    - Hauptforderungsbezeichnung
      - Katalognummern
      - Sonderkatalognummern
      - Sonstige Ansprüche
      - BGH-Forderung: 'ausreichende Individualisierung'
    - Zinsen, Kosten, Nebenforderungen, Auslagen
      - (gesetzlicher) Verzugszins
      - Anrechnung der vorgerichtlichen Geschäftsgebühr des Anwalts
      - Inkassovergütung für das gerichtliche Mahnverfahren
      - Sonstige Inkassokosten
    - Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens
    - Sonderverfahren (z.B. Urkundenmahnverfahren)
  - Anforderungen, Besonderheiten und Fehlerquellen im weiteren Verfahren
    - Monierung / Monierungsantwort
    - Mahnbescheid
    - Widerspruch
    - Nichtzustellungsnachricht zum Mahnbescheid
    - Neuzustellungsantrag zum Mahnbescheid
    - Zustellungsnachricht zum Mahnbescheid
    - Vollstreckungsbescheidsantrag
    - Vollstreckungsbescheid
    - Nichtzustellungsnachricht zum Vollstreckungsbescheid
    - Neuzustellungsantrag zum Vollstreckungsbescheid
  - Verfahren in den Fällen von Rechtsnachfolge oder Namensänderung
- Ausblick: Zwangsvollstreckung

=====

# 3. Grundlagen der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung

Referenten: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

## Webinar (ca. 2,25 Stunden)

Das Seminar führt in die Grundlagen und Verfahrensabläufe des zivilprozessualen Zwangsvollstreckungsverfahrens ein. Hierbei werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, Vollstreckungsorgane und möglichen Vollstreckungsmaßnahmen im Überblick anschaulich dargestellt.

### Themen

- Zwangsvollstreckung – Was ist das ?
- Gesetzliche Grundlagen
  - Unterscheidung nach Titeln
  - Unterscheidung nach Vollstreckungsarten
- Maßnahmen der Zwangsvollstreckung
- Vollstreckungsorgane
- Zuständigkeiten
- Teilnehmer und Parteien im Vollstreckungsverfahren
- Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung
  - Titel
  - Klausel
  - Zustellung
  - Vollstreckungsauftrag und -unterlagen
- Vollstreckung durch Gerichtsvollzieher
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Laufbahn und Stellung zu Vollstreckungsparteien
  - Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers
  - Gerichtsvollzieher-Auftragsformular (Vollstreckung von Geldforderungen)
  - Richterliche Durchsuchungsanordnung
  - Gewahrsamsvermutung / Eigentumsvermutung des Schuldners
  - Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers
  - Sonderfall ‚Gütliche Erledigung‘
  - Verfahren bei Sachpfändung und Verwertung
- Zentrales Schuldnerverzeichnis
- Pfändung von Geldforderungen
  - Gesetzliche Grundlagen
  - PfÜB-Antragsformular
  - Sonderfall ‚Pfändung von Arbeitseinkommen‘
  - Sonderfall ‚Kontenpfändung/Pfändungsschutzkonto‘
- Ausblick ‚Immobilienvollstreckung‘
  - Sicherheitshypothek
  - Zwangsversteigerung
  - Zwangsverwaltung

=====

## 4. Erfolgreiche Gerichtsvollzieher-Zwangsvollstreckung in Theorie und Praxis

Referenten: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten  
mit einem erfahrenen Gerichtsvollzieher (zeitweise)

### **Tagesseminar (6 - 6,5 Stunden) – alternativ auch als 3-teiliges Webinar**

Im Seminar führt zunächst Dipl.-Rpfl. Uwe Salten in die vielfältigen Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher, die Neuerungen der Reform der Sachaufklärung sowie in die effektiven und kostengünstige Nutzung der verschiedenen Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers ein. Außerdem wird in diesem Rahmen auch die Beziehung des Gerichtsvollziehers zu den Vollstreckungsparteien hinterfragt und Tipps zum korrekten Umgang mit dem Gerichtsvollzieher gegeben. In der zweiten Veranstaltungshälfte kommt ein erfahrener Gerichtsvollzieher - als Co-Referent hinzu, führt in das in der Praxis häufig unbekannte Gerichtsvollzieherkostenrecht ein und erörtert mit den Teilnehmern Problemfälle aus der Praxis.

### Ziele

Die Teilnehmer erfahren, welche taktischen sowie rechtlichen Erwägungen vor der Beauftragung des Gerichtsvollziehers zu klären sind. Ausführlich werden die vielfältigen Maßnahmen der Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher sowie die effektive und kostengünstige Nutzung und Kombination der verschiedenen Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers dargestellt.

Im Austausch mit den Referenten und den übrigen Teilnehmern besteht die Möglichkeit, konkrete und typische Fallkonstellationen zu diskutieren und effektivere und praxisgerechtere Verfahrensweisen kennen zu lernen.

### Themen:

- Elektronischer Rechtsverkehr in der Zwangsvollstreckung
- Die GVGA als Basis der Zusammenarbeit mit den Gerichtsvollziehern
- Verschiedene Vollstreckungsmaßnahmen zur Wahl - Möglichkeiten und effektiver Einsatz
  - Zusätzliche Chancen bei der Adressermittlung
  - Nicht unterschätzen: Sachpfändung hat zu Unrecht einen schlechten Ruf
  - Vermögensauskünfte von Dritten - ohne Beteiligung des Schuldners
  - Verschiedene Vollstreckungsmaßnahmen zur Wahl - Möglichkeiten und effektiver Einsatz
  - Die „Mehrwert-Informationen“ der eidesstattlichen Vermögensauskunft
  - Vorsicht: Alte Vermögensauskünfte sorgen für unnötige Kosten
  - Sinn, Zweck und Risiko der zivilprozessualen Haftvollstreckung
  - Informationsgewinn durch gerichtliches Vollstreckungsportal im Internet?
- Einführung in das Gerichtsvollzieher-Kostenrecht
- Tipps zur Prüfung der GV-Abrechnung auf Grundlage des Gerichtsvollzieherkostengesetz(GvKostG)
- Unnötige Kosten durch unnötige Anträge vermeiden
- Typische Probleme und Sonderfälle der Gerichtsvollzieher-Vollstreckung in der Praxis“

- Workshop  
Um einen größtmöglichen Nutzen des Seminars zu erzielen, haben Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen. Von den beiden Referenten, die umfangreiche Erfahrung als Rechtspfleger und Gerichtsvollzieher besitzen, erhalten Sie konkrete Antworten auf Ihre Fragen und Lösungsvorschläge für eine effektivere Zwangsvollstreckung.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros, Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Zwangsvollstreckung betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Beauftragung von und Kommunikation mit Gerichtsvollziehern optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

---

## 5. Fehlerfreie und erfolgreiche Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

### **Tagesseminar (6 - 6,5 Stunden) – alternativ auch als 3-teiliges Webinar**

Das gerichtliche Mahnverfahren kann ganz einfach sein, wenn die zuständigen Sachbearbeiter ausreichende Kenntnisse über automatisierte Verfahrensabläufe und gerichtliche Prüfungen besitzen.

Im Bereich der Zwangsvollstreckung agieren viele Gläubiger gegenüber dem Gerichtsvollzieher als Bittsteller, ohne ihre Rechte und Möglichkeiten zu kennen. Das Seminar schafft Grundlagenwissen, das auch erfahrenen Praktikern häufig fehlt und deshalb großem praktischen Nutzen bietet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Spezialfälle des gerichtlichen Mahnverfahrens
- Strategische Erwägungen/Taktik im Mahnantrags
- Optimierung des Verfahrensablaufs und Sonderfälle
- Wichtige Fristen im gerichtlichen Mahnverfahren
- Gerichtsvollzieherrecht und effektive und kostengünstige Nutzung und Kombination der Vollstreckungsmaßnahmen
- Das neue Vollstreckungsformular effektiv und fehlerfrei nutzen
- Die Justizkommunikation der Zukunft: Elektronischer Rechtsverkehr wird Pflicht – auch in der Zwangsvollstreckung !
- Sinn und Unsinn des Online-Vollstreckungsportals

Ziele



Der Referent vermittelt Ihnen praxisrelevantes Wissen und praktische Hintergrundinformationen, welche Anforderungen an ein gerichtliches Mahnverfahren gestellt werden. Zudem erfahren Sie, welche taktischen sowie rechtlichen Erwägungen vor Einleitung der Verfahren zu klären sind.

Schließlich wird auf die vielfältigen Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher, die Neuerungen der Reform der Sachaufklärung sowie der effektiven Nutzung der verschiedenen Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers eingegangen.

Themen:

- Einführung in das gerichtliche Mahnverfahren
  - Vorteile des gerichtlichen Mahnverfahrens gegenüber dem Klageverfahren
  - Zulässigkeitsvoraussetzungen/Unzulässigkeit des Mahnverfahrens
  - Zuständigkeiten/Zuständigkeitsprobleme
  - Verfahrensablauf/Verfahrensoptimierung
  - Elektronischer Datenaustausch
- Spezialfälle des Mahnbescheidsantrags
  - Korrekte Parteibezeichnung in Problemfällen
  - Individualisierte Forderungsbezeichnung
  - Verzinsung des Anspruchs
  - Auslagen, Nebenforderungen, Kosten
- Verfahrensablauf und Folgeanträge im Mahnverfahren
  - Beantwortung von Monierungen
  - Nichtzustellungsnachrichten und die Folgen
  - Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids
  - Fristen im Mahnverfahren
  - Zustellung des Titels
  - Berichtigungsverfahren/ Rechtsnachfolgeklauseln
  - Widerspruch und Einspruch des Antragsgegners
- Das Zwangsvollstreckungsverfahren beim Gerichtsvollzieher
  - Rechtliche Grundlagen in der Zivilprozessordnung und der Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher
  - Voraussetzung der Zwangsvollstreckung
  - Formen der Zwangsvollstreckung
  - Vollstreckungsorgane
- Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers effektiv einsetzen
  - Gültliche Erledigung
  - Adressermittlung
  - Abnahme der Vermögensauskunft
  - Sachpfändung und Internetversteigerung
  - Haftbefehl und Haftvollstreckung
  - Schuldnerverzeichnis/Vollstreckungsportal

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros,

Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Mahnverfahren betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Bearbeitung von gerichtlichen Mahnverfahren optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

=====

## 6. Aktuelles aus Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

### **Tagesseminar (6 - 6,5 Stunden) – alternativ auch als 3-teiliges Webinar**

Mit dem Seminar behalten Praktiker den Anschluss. Denn Änderungen in der Gesetzgebung und aktuelle Rechtsprechung verändern die Voraussetzungen in gerichtlichen Mahnverfahren und in der Zwangsvollstreckung kontinuierlich. Außerdem lohnt sich der Blick auf neue technische Entwicklungen.

#### Ziele

Das Seminar vermittelt ein komprimiert vorgetragenes Update und einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der aktuellen Rechtsprechung und Gesetzgebung in Bezug auf die gängigsten Problemthemen des Mahn- und Vollstreckungsverfahrens.

Daneben erhalten die Teilnehmer auch ausreichend Raum für einen moderierten Erfahrungsaustausch und Diskussionen über Probleme aus der Praxis.

#### Themen:

- Aktuelles zum Mahnverfahren
  - Unzulässigkeit des Mahnverfahrens in Sonderfällen
  - Korrekte Forderungsbezeichnung und Verjährungsfallen
  - Problemzonen des Mahnbescheid Antrags
  - Korrekte Parteibezeichnung
  - Individualisierte Forderungsbezeichnung
  - Verzinsung des Anspruchs
  - Auslagen, Nebenforderungen, Kosten - Zulässigkeitsprüfung der Mahngerichte
  - Wenn sich Gläubiger oder Schuldner nachträglich ändern - Probleme und Möglichkeiten der Rechtsnachfolgeklausel
- Gerichtskommunikation der Zukunft
  - Überblick über zukünftig zulässige Antragsformen mit und ohne Signatur
  - Hinweise zu Problemfällen
- Neues aus der Zwangsvollstreckung
  - Effektive Vollstreckung durch das Gesetz über die Internetversteigerung
  - schon wieder neu:  
Zwangsvollstreckungsaufträge für Gerichtsvollzieheraufträge

- Die neuen Möglichkeiten der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung sinnvoll einsetzen:
- gütliche Erledigung
- Adressermittlung
- Abnahme der Vermögensauskunft
- Sachpfändung und Internetversteigerung
- Die Entscheidung: Haftbefehl zur Erzwingung der Vermögensauskunft oder Drittauskünfte über das Schuldnervermögen?
- Vorsicht: Haftkosten
- Aktuelle Entscheidungen und Gesetzgebungsverfahren

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros, Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Mahnverfahren betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Bearbeitung von gerichtlichen Mahnverfahren optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

=====

## 7. Gerichtsvollzieher Zwangsvollstreckung I, II (und – falls gewünscht: III)

### Richtiger Umgang mit Gerichtsvollziehern und effektive und kostengünstige Beauftragung

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten  
im 3. Teil mit einem erfahrenen Gerichtsvollzieher als Co-Referenten

#### **3 Webinare (3 x 90 – 180 Minuten)**

Den Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers kommt – spätestens seit der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung – eine entscheidende Bedeutung für den Erfolg der Realisierung notleidender Forderungen zu. Die Kenntnis der Möglichkeiten der Vordruckverwendung sowie der vereinfachte elektronischen Auftragserteilung sorgt für weniger Aufwand und schnellere und effektivere Vollstreckungserfolge. Dieses Seminar versucht, einen Überblick über die effektivsten Möglichkeiten der Beauftragung des Gerichtsvollziehers zu vermitteln sowie das Verhältnis zwischen dem Gerichtsvollzieher und den Beteiligten zu klären.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Sachbearbeiter in Anwalts- und Inkassobüros, Mitarbeiter in der Buchhaltung oder Rechtsabteilung von Unternehmen und an interessierte Rechtsanwälte, die mit der praktischen Bearbeitung der Zwangsvollstreckung betraut sind und die ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und die Beauftragung von und Kommunikation mit Gerichtsvollziehern optimieren sowie praktische Probleme und Fehlerquellen bei der Sachbearbeitung erkennen und beseitigen wollen.

---

## 7.1. Richtiger Umgang mit Gerichtsvollziehern und korrekte Formen der Beauftragung

Der 1. Teil der Webinarserie versucht, einen Überblick über die effektivsten Möglichkeiten der Beauftragung des Gerichtsvollziehers zu vermitteln sowie das Verhältnis zwischen dem Gerichtsvollzieher und den Beteiligten zu klären.

Das Webinar versucht, einen Überblick über die modernen Wege der Auftragserteilung an den Gerichtsvollzieher zu vermitteln, das Verhältnis zwischen den Beteiligten zu klären und für die Fallstricke des Gerichtsvollzieherkostenrechts zu sensibilisieren.

Themen

- Der Gerichtsvollzieher - Vollstreckungsorgan zwischen Beamtem und Selbständigem
- Elektronischer Rechtsverkehr in der Zwangsvollstreckung
- Die GVGA als Basis der Zusammenarbeit mit den Gerichtsvollziehern
- Wie wehre ich mich gegen Entscheidungen des Gerichtsvollziehers  
- Dienstaufsichtsbeschwerde oder Erinnerung ?
- Unnötige Kosten durch unnötige Anträge vermeiden
- Nicht jede Kostenrechnung ist richtig - Die Kontrolle der Gerichtsvollzieherkostenberechnung ist wichtig !

---

## 7.2. Gerichtsvollzieher-Vollstreckungsmaßnahmen sinnvoll, kostengünstig und effektiv einsetzen

Der 2. Teil der Webinarserie vermittelt einen Überblick über die vielen Vollstreckungsmöglichkeiten des Gerichtsvollziehers, stellt sinnvolle Kombinationen von Aufträgen und dabei auftretende Problemfälle und Kostenfallen dar und zeigt Lösungsmöglichkeiten zur Effektivitätssteigerung der Gerichtsvollzieher-Zwangsvollstreckung auf.

Themen

- Zusätzliche Chancen bei der Adressermittlung
- Nicht unterschätzen: Sachpfändung hat zu Unrecht einen schlechten Ruf
- Vermögensauskünfte von Dritten - ohne Beteiligung des Schuldners

- Die „Mehrwert-Informationen“ der eidesstattlichen Vermögensauskunft
- Vorsicht: Alte Vermögensauskünfte sorgen für unnötige Kosten
- Sinn, Zweck und Risiko der zivilprozessualen Haftvollstreckung
- Unnötige Kosten durch effektive Antragskombinationen vermeiden
- Informationsgewinn durch gerichtliches Vollstreckungsportal im Internet?

---

## 7.3. Einführung in das Gerichtsvollzieher-Kostenrecht und typische Problemfälle der Gerichtsvollzieher- Tätigkeit

Der 3. Teil der Webinar-Serie versucht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verständlich und systematisch in das Gerichtsvollzieher-Kostenrecht einzuführen und praxisorientierte Kostenzusammenhänge und -fallen aufzuzeigen.

Die Gerichtsvollzieher-Abrechnungen sind für viele Gläubiger und Prozessbevollmächtigte kaum nachvollziehbar oder gar prüfbar. Hier kommt nun die Erfahrung eines Gerichtsvollzieher-Praktikers zum Tragen. Anhand von zahlreichen praktischen Beispielen werden die Grundlagen des Gerichtsvollzieher-Kostenrechts erläutert und Kostenfallen und typische Abrechnungsfehler thematisiert.

Die beiden Referenten bieten den Teilnehmern auch die Chance, Problemfälle im Zusammenhang mit der Gerichtsvollzieherbeauftragung zu diskutieren, entweder indem die Teilnehmer eigene nicht zufriedenstellende Erfahrungen schildern, oder indem die Referenten aus ihrem Erfahrungsschatz typische Fälle mit Konfliktpotential schildern.

Im Zusammenspiel weisen die beiden Referenten dann u.U. auch auf unterschiedliche Sichtweisen bei der Beurteilung einer sinnvollen und zielgerichteten Beauftragung des Gerichtsvollziehers hin und bieten die Möglichkeit ggf. aufgetretene Praxisprobleme der Teilnehmer mit Gerichtsvollziehern zu analysieren und konkrete Tipps zu einem effektiveren Umgang mit den Vollstreckungsmaßnahmen des Gerichtsvollziehers zu geben

Themen

- Einführung in das Gerichtsvollzieher-Kostenrecht
  - Tipps zur Prüfung der GV-Abrechnung auf Grundlage des Gerichtsvollzieherkostengesetzes (GvKostG)
  - Unnötige Kosten durch unnötige Anträge vermeiden
  - Typische Probleme und Sonderfälle der Gerichtsvollzieher-Vollstreckung in der Praxis“
  - Workshop „Fragen an den Gerichtsvollzieher/Typische Problemfälle“
- Um einen größtmöglichen Nutzen des Seminars zu erzielen, haben Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen. Von den beiden Referenten, die umfangreiche Erfahrung als Rechtspfleger und Gerichtsvollzieher besitzen, erhalten Sie konkrete Antworten auf Ihre Fragen und Lösungsvorschläge für eine effektivere Zwangsvollstreckung.
-

## 8. Wenn der Schuldner stirbt: Grundlagen des Erbrechts und der notwendigen Rechtsnachfolgemaßnahmen in der Zwangsvollstreckung

Referent: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten

**ca. 2-stündiges Webinar**

=====

## 9. Grenzüberschreitende Rechtsverfolgung im Überblick - Deutsches Mahnverfahren ins Ausland und Europäisches Mahnverfahren, gesetzliche Grundlagen, Voraussetzungen, Besonderheiten, Probleme, Ausblick: Zwangsvollstreckung im Ausland –

Referenten: Dipl.-Rechtspfleger Uwe Salten  
mit OGV a.D. Walter Gietmann  
(Mitglied des Vorstandes der Europäischen Union der Gerichtsvollzieher (UEHJ))

**ca. 2,5-stündiges Webinar**